

## Verhandlungsschrift

über die am Samstag, den 27.7.1956 unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bösch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend waren: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 10 Gemeindevertreter.

Entschuldigt abwesend: GV Leo Amann u. GV Rupert Bont.

## Beschlüsse

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
2. Den Ansuchen des Josef Nesensohn und Frieda Dobler um Wasseranschluss wurde entsprochen.
3. In den Siedlungen an der Haltestellestrasse werden Beleuchtungen angebracht.
4. Dem Ansuchen des EW Metzler u. Co in

Satteins um Bauabstandsnachsicht auf Gp.Nr. 2027/2, Besitzer Gemeinde Schlins, um 1 Meter wurde die Bewilligung erteilt. Durch diese Zustimmungserklärung dürfen der hiesigen Gemeinde keinerlei Nachteile erwachsen.

5. Die Anschaffung eines Sägemehlofens für die Schulleiterwohnung wurde beschlossen. Der unbrauchbare Kachelofen in dieser besagten Wohnung wird abgebrochen und die noch gut erhaltenen Kacheln zum Verkaufe ausgeschrieben.
6. Der Schlussbericht über die fertiggestellte Wasserleitung Quadern wurde von der Gemeindevertretung befriedigend zur Kenntnis genommen.
7. Die Zuschrift der Wildbachverbauung, Gebietsbauleitung Dornbirn, bezüglich Verbauungen des Vermülsbaches im Tobel wurde zur Kenntnis genommen und der Bürgermeister beauftragt, in weiterer Folge in diesem Gebiete mit Sachverständigen der Gebietsbauleitung Dornbirn eine nochmalige Begehung zu erwirken.
8. Über die fortschreitenden Vorarbeiten in Sache Strassenbau wurde vom Bürgermeister eingehendst berichtet. Die Vergebung der Strassenbauarbeiten soll öffentlich im Offertwege erfolgen. Die Offerteröffnung wird in öffentlicher Gemeindevertretungssitzung durchgeführt und behält sich die Gemeinde die Vergebung selbst vor.
9. Die Erstellung einer Wasserleitung im neuen Siedlungsgebiet an der Haltestelle wird von der Gemeinde bewerkstelligt. Die hiezu nötigen Grabarbeiten sowie Anschlüsse zu den Behausungen müssen die Bauherren selbst bestreiten.

#### 10. Allfälliges

Dringende Reparaturen im neuen Schulhause sollen während der Ferienzeit.

in Ordnung gebracht werden.

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die binnen 2 Wochen nach deren Verlautbarung beim Gemeindeamte Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Schluß der Sitzung um 23 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Gegen diese Beschlüsse ist die Berufung offen, die innerhalb zweier Wochen nach dessen Veröffentlichung (24790) im Gemeindevorstand-Schlussschriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:  
Bernhard Siegfried



Der Bürgermeister:  
Küh. Bärch.

## Verhandlungsschrift

über die am 27.7.1956 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Bärch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 10 Gm. minderwähler.

Entschuldigt bzw.: G. W. Leo Anauer u. G. W. Rupert Boub.

## Beschlüsse.

- 1 Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2 Dem Ansuchen des Josef Mesensohn und Joindor Dobler um Wärmeverbrennen wurde entsprochen.
- 3 In den Liebhungen an der Halkstallstrasse werden Beleuchtungen angebracht.
- 4 Dem Ansuchen des E. W. Meßler u. ca. in

Lauffens um Bauabstandsverbot auf Gp. Nr. 2027/2  
Besitzer Gemeinde - Schlin, um 1 Meter wurde die Bewilligung  
erteilt. Durch diese Zustimmungserklärung dürfen der hie-  
sigen Gemeinde keinerlei Nachteile erwachsen.

5 Die Anschaffung eines Sägemehlofens für die Schulleiter-  
wohnung wurde beschlossen. Der unbrauchbare Kachel-  
ofen in dieser besagten Wohnung wird abgebrochen  
und die noch erhaltenen Kacheln zum Verkaufe  
ausgeschrieben.

6 Der Schlussbericht über die fertiggestellte Wasserlei-  
tung Cuadern wurde von der Gemeindeverwaltung  
befriedigend zur Kenntnis genommen.

7 Die Zunft der Wildbachverbauung, Gebietsbau-  
leitung Dorn in bezuglich Verbauungen des Fernsils-  
baches im Tobel wurde zur Kenntnis genommen und  
der Bürgermeister beauftragt in weiterer Folge in diesem  
Gebiete mit Sachverständigen der Gebietsleitung Dorn-  
bin eine wehrmäßige Begehung zu erwirken.

8 Über die fortschreitenden Vorarbeiten im Lache  
Stranzenbau wurde vom Bürgermeister eingehend  
berichtet. Die Vergabung der Stranzenbauarbeiten  
soll öffentlich im offener Weise erfolgen. Die Offeneröffnung  
wird in öffentlicher Gemeindeverwaltungssitzung durch-  
geführt und behält sich die Gemeinde die Vergabung  
selbst vor.

9 Die Erstellung einer Wasserleitung im neuen  
Siedlungsgebiet an der Kalkstellstr. wird von der  
Gemeinde bewerkstelligt. Die hierzu nötigen Grabar-  
beiten, sowie Anschlüsse zu den Behausungen müssen  
die Bauherren selbst bestreiten.

10. Allfälliges: Dringende Reparaturen im neuen  
Schulhause sollen während der Ferien-

Zeit in Ordnung gebracht werden.

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, die binnen 2 Wochen nach deren Verkündung beim Gemeindevorstand - Schlinz schriftlich einzubringen wäre.

Schluss der Sitzung um 23 Uhr.

Der Schriftführer:  
Fankhaet



Der Bürgermeister:  
Richard Borch.

### Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch den 22.8.1956 stattgefundenen ausserordentliche und vertrauliche Sitzung der Gemeindevorstandung Schlinz.

Anwesend: Bürgermeister, 3 Gemeinderäte u. 12 Gemeindevorsteher.

Als Sachverständiger ist Herr Ing. Bachmann galden worden.

Zweck dieser vertraulichen Sitzung war die Offenberöpfung für die Arbeitsregelung hinsichtlich Kanalisation und Strassenbau Ortsdurchföhrung in Schlinz.

Einleitend resümierte Bürgermeister Borch ausführlich über die bereitgestellten Vorarbeiten für den Strassenbau. Hierauf öffnung der Offerte von den verschiedenen Bauunternehmungen in alphabetischer Reihenfolge durch den Vorsitzenden mit der Festhaltung der einzelnen Ergebnisse in einem Schriftsatz.

Die Offerte wurden dem technischen Sachbearbeiter zur Nachprüfung übermiffelt und wovon